

AGREE

Evaluation der Gesundheitlichen Versorgungsplanung
in der Eingliederungshilfe

Netzwerktreffen Agate

03.06.2026

Kathrin Wandscher

Agenda

01

Hintergrund und
Fragestellung

02

Projektaufbau

03

Vorstellung der
Arbeitspakete

04

Aktueller Stand und
Ausblick



Projektinformationen

Titel:

EvAluation der Gesundheitlichen VeRsorgungsplanung für die lEtzte LEbensphase (nach §132g SGB V) in der Eingliederungshilfe: Implementierung, Herausforderungen und Empfehlungen zur Weiterentwicklung/AGREE

Förderer:

Innovationsfonds beim Gemeinsamen Bundessausschuss
(Förderkennzeichen: 01VSF24029)

Laufzeit:

01.05.2025 bis 31.10.2027 (30 Monate)

Kooperationen

- AOK Niedersachsen
- AGATE
- Landesstützpunkt Hospizarbeit und Palliativversorgung Niedersachsen
- Dr. Helga Schlichting und Forschungsteam PiCarDi-U2 der Universität Leipzig - Institut für Förderpädagogik
- Rotenburger Werke der inneren Mission
- Neuerkeröder Wohnen und Betreuen GmbH



Projektbeirat

Ziel

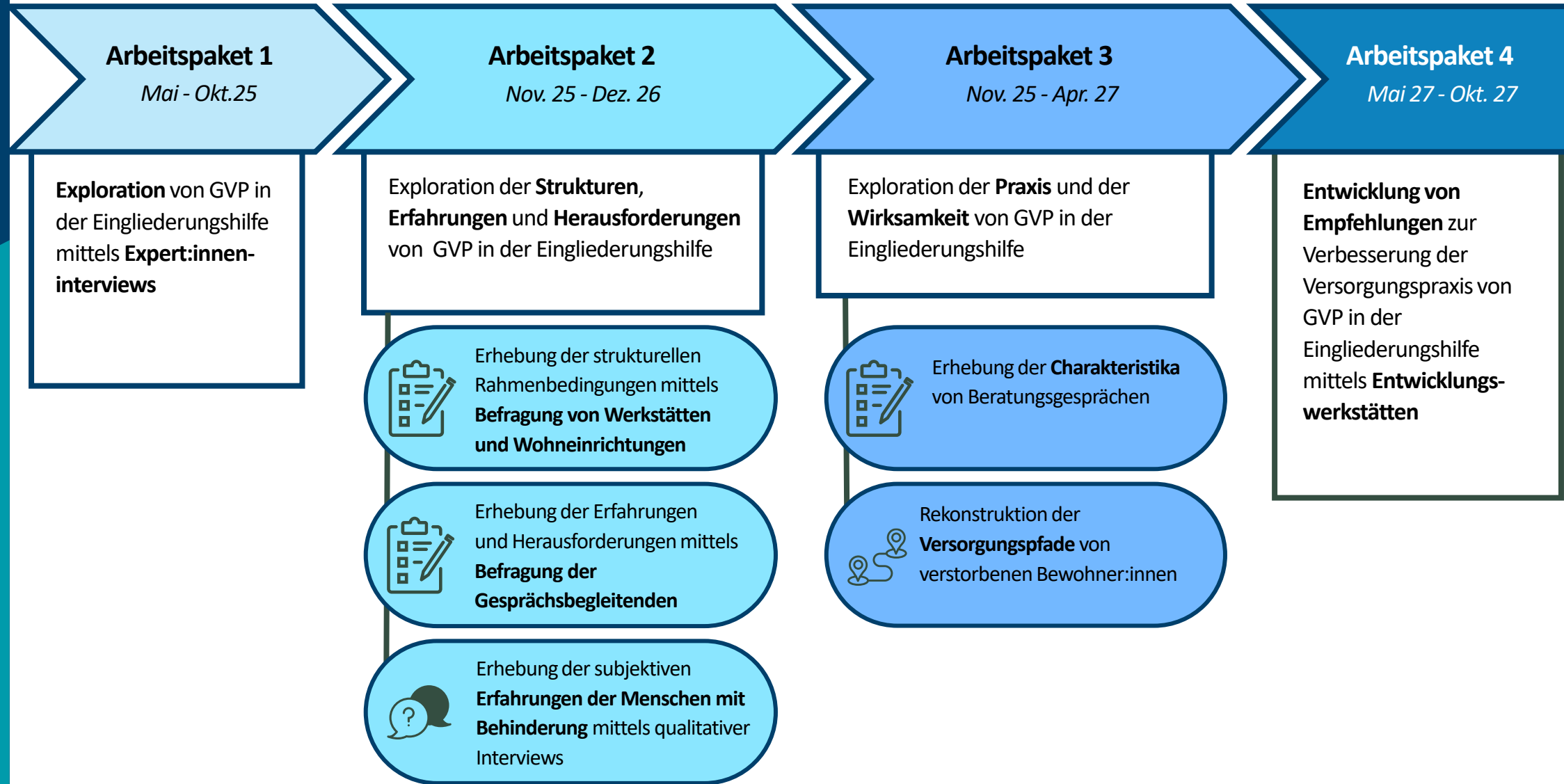
- Ein umfassendes Bild zur **bisherigen Ausgestaltung der 2018 in § 132g SGB V gesetzlich geschaffenen Möglichkeiten zur GVP** für die letzte Lebensphase **in der Eingliederungshilfe** auf Basis empirischer Daten zu geben.
- **Entwicklung von praxisnahen Empfehlungen** zur Weiterentwicklung von GVP in der Eingliederungshilfe.



Fragestellungen

- 1 Inwieweit bieten Einrichtungen der Eingliederungshilfe die gesetzlich verankerten Möglichkeiten zur gesundheitlichen Versorgungsplanung an?
- 2 Welche Erfahrungen, Herausforderungen und guten Praktiken zur Umsetzung von GVP in der Eingliederungshilfe existieren bei Einrichtungen und Gesprächsbegleitenden?
- 3 Welche Erfahrungen haben Bewohner:innen mit dem GVP-Angebot gemacht?
- 4 Wie verlaufen Versorgungspfade von Bewohner:innen mit GVP in der Eingliederungshilfe?
- 5 Wie kann die Versorgungsplanung in der Eingliederungshilfe gemäß §132g SGB V zukünftig praktisch und sozialrechtlich weiterentwickelt werden?

Projektaufbau



Arbeitspaket 1

Mai - Okt.25

Exploration von GVP in
der Eingliederungshilfe
mittels **Expert:innen-**
interviews

- Befragung von n=15 Expert:innen:
 - GVP-Expert:innen
 - Gesprächsbegleiter:innen
 - Einrichtungsleitungen

Datenerhebung:
Aug. - Okt.
2025

Vorstellung erster Ergebnisse

- **DGP-Kongress** (23.09. - 26.09. 2026 in Freiburg)
- **DEGAM-Kongress** (30.09. - 02.10.2026 in Göttingen)



Ansprechpartnerin:

Dr. rer. medic. Lia Heyl
Tel.: +49 511 532-4997
E-Mail: Heyl.Lia@mh-hannover.de



Arbeitspaket 2

Nov. 25 - Dez. 26

Exploration der **Strukturen**,
Erfahrungen und **Herausforderungen**
von GVP in der Eingliederungshilfe



Erhebung der strukturellen
Rahmenbedingungen mittels
**Befragung von Werkstätten und
Wohneinrichtungen**



Erhebung der Erfahrungen
und Herausforderungen mittels
**Befragung der
Gesprächsbegleitenden**



Erhebung der subjektiven
**Erfahrungen der Menschen mit
Behinderung** mittels qualitativer
Interviews

Ansprechpartnerin:

Kathrin Wandscher

Tel.: +49 441 798 2206

E-Mail: Kathrin.wandscher1@uol.de



Ansprechpartnerin:

Maria Bonin

Tel.: +49 511 532-4506

E-Mail: Bonin.Maria@mh-hannover.de



Arbeitspaket 2

Nov. 25 - Dez. 26

Exploration der **Strukturen**,
Erfahrungen und **Herausforderungen**



Erhebung der strukturellen
Rahmenbedingungen mittels
**Befragung von Werkstätten und
Wohneinrichtungen**

- Strukturdaten, Bekanntheit und Implementierung, Bedarfe, Kooperationen
- Deutschlandweite schriftliche Befragung
- Aktueller Rücklauf an Fragebögen $n = 634$

Datenerhebung:
Feb. - Juni
2026



Erhebung der Erfahrungen
und Herausforderungen mittels
**Befragung der
Gesprächsbegleitenden**

- Soziodemografie, Tätigkeitsfelder, Informationen zu den Gesprächen, gute Praktiken, Herausforderungen
- Deutschlandweite Online-Befragung
- Erwarteter Rücklauf an Fragebögen $n = 250$

Datenerhebung:
Mai. - Juni
2026



Erhebung der subjektiven
**Erfahrungen der Menschen mit
Behinderung** mittels qualitativer
Interviews

Ansprechpartnerin:

Kathrin Wandscher

Tel.: +49 441 798 2206

E-Mail: Kathrin.wandscher1@uol.de



Teilnahme an einer Studie zu persönlichen Erfahrungen & Herausforderungen bei der Umsetzung von GVP

Richtet sich ausschließlich an **Gesprächsbegleitende**, die in **besonderen Wohnformen und/oder Werkstätten** mit einem abgeschlossenen **Versorgungsvertrag** nach § 132g **SGB V** tätig sind

- Zeitaufwand: ca. **10-15 Minuten**
- Teilnahme bis zum **12. Juni 2026** möglich
- Bei Interesse können Sie unter folgendem QR-Code teilnehmen

(Die Teilnahme ist freiwillig und alle Angaben werden anonym erhoben)



*Wir freuen uns sehr über
Ihre Unterstützung!*

Arbeitspaket 2

Nov. 25 - Dez. 26

Exploration der **Strukturen**,
Erfahrungen und **Herausforderungen**



Erhebung der strukturellen
Rahmenbedingungen mittels
**Befragung Werkstätten und
Wohneinrichtungen**



Erhebung der Erfahrungen
und Herausforderungen mittels
**Befragung der
Gesprächsbegleitenden**



Erhebung der subjektiven
**Erfahrungen der Menschen mit
Behinderung** mittels qualitativer
Interviews

- Erleben der Gespräche, Auseinandersetzung mit Behandlungswünschen und dem Lebensende, Herausforderungen und Positives
- Face-to-Face Interviews in Niedersachsen
- Geplante Interviewanzahl $n = 20$

Datenerhebung:
Mai. – Dez. 2026

Ansprechpartnerin:

Maria Bonin

Tel.: +49 511 532-4506

E-Mail: Bonin.Maria@mh-hannover.de



Arbeitspaket 3

Nov. 25 - Apr. 27

Exploration der **Praxis** und der **Wirksamkeit** von GVP in der Eingliederungshilfe



Erhebung der **Charakteristika** von Beratungsgesprächen



Rekonstruktion der **Versorgungspfade** von verstorbenen Bewohner:innen

- Über 7 Monate dokumentieren Gesprächsbegleitende die GVP-Gespräche:
 - u.a. Inhalt, Begleitmaterialien, Ergebnisse, Charakteristika der Bewohner:innen, Vor- und Nachbereitung
- Erhebung in Wohneinrichtungen und Werkstätten in Niedersachsen
- Geplante Anzahl der Erhebungsbögen $n = 200$

Datenerhebung:
Mai. – Nov.
2026

- Über 18 Monate rekonstruieren teilnehmende Einrichtungen die Versorgungspfade der im Erhebungszeitraum verstorbenen Bewohner:innen:
 - Versorgung am Lebensende, Versterbeort, stattgefundene GVP-Beratung, Charakteristika der Verstorbenen
- Erhebung in Wohneinrichtungen in Niedersachsen
- Geplante Anzahl der Fallrekonstruktionen $n = 90$

Datenerhebung:
Nov. 2025 - April
2027

Ansprechpartnerin:

Dr. rer. medic. Lia Heyl

Tel.: +49 511 532-4997

E-Mail: Heyl.Lia@mh-hannover.de



Teilnahme an einer Studie zu Erhebung der Charakteristika von Beratungsgesprächen

- Erhebung in Wohneinrichtungen und Werkstätten in Niedersachsen
- Teilnahme an einer Online-Schulung (ca. 45 Minuten)
- Erhebungszeitraum ab sofort bis Ende November 2026
- Fragebogen: vier Seiten pro Gesprächsprozess plus je 1 Seite pro Gespräch
- Aufwandspauschale von 10 Euro pro Gesprächsseite
- Ansprechpartnerin

Lia Heyl

Institut für Allgemeinmedizin und Palliativmedizin

Medizinische Hochschule Hannover

hey.lia@mh-hannover.de

0511 532 4997

*Wir würden uns sehr über
Ihre Unterstützung freuen!*

Ansprechpartnerin:

Dr. rer. medic. Lia Heyl

Tel.: +49 511 532-4997

E-Mail: Heyl.Lia@mh-hannover.de



Arbeitspaket 4

Mai 27 - Okt. 27

Entwicklung von Empfehlungen zur Verbesserung der Versorgungspraxis von GVP in der Eingliederungshilfe mittels **Entwicklungswerkstätten**

- 2 jeweils 3-stündige Entwicklungswerkstätten
- je ca. 10 Teilnehmende:
 - Praktisch tätige Gesprächsbegleiter*innen: Entwicklung von **umsetzungspraktischen Empfehlungen**
 - GVP-Expert:innen, Krankenkassenvertreter:innen, Verbandsvertreter:innen: Entwicklung von **sozialrechtlichen Empfehlungen**

Ausblick und Ziele

- Überblick über die **Versorgungspraxis** und **Implementierung** von GVP
- Mögliche Barrieren und **Herausforderungen** erkennen
- Kontextfaktoren der **Einrichtungen**, Sichtweisen der **Gesprächsbegleiter:innen** und der **Leistungsberechtigten** erfassen
- **Verbesserung von GVP** auf
 - sozialrechtlicher Ebene (Weiterentwicklung § 132g SGB V),
 - organisatorischer Ebene (Kontextfaktoren und Rahmenbedingungen der Einrichtungen)
 - versorgungspraktischer Ebene (Durchführung von GVP-Begleitungen)
- **Verbesserung der Versorgung** für Menschen mit Behinderung:
 - Selbstwirksamkeit und Selbstbestimmung auch am Lebensende
 - Aufklärung und verbesserte Versorgung

*Daher ist Ihre
Unterstützung und
Teilnahme wichtig!*

Vielen Dank für Ihr Interesse!



Kontakt: agree@mh-hannover.de

Zur
Projektwebseite

